



Peter Wenig (l.) und Hanns-Stephan Haas haben zusammen einen spannenden Krimi verfasst, in dem sie auch kenntnisreich über Demenz schreiben. MICHAEL RAUHE

Erbschaftsstreit in feinsten Kreisen

In dem Krimi „Vergiss den Tod“ dreht sich alles um das Vermögen einer demenzkranken Witwe

Matthias Schmoock

Hamburg. Bei Empfehlungen für gute Kriminalromane gibt es vor allem ein Problem: Man möchte wiedergeben, worum es geht, aber gleichzeitig nicht zu viel preisgeben. In dem neuen Krimi „Vergiss den Tod“ (Junius Verlag, 336 Seiten, 16 Euro) vom Autorenteam Peter Wenig und Prof. Hanns-Stephan Haas ereignet sich ein alles entscheidendes Desaster schon gleich am Anfang, sodass es hier verraten werden darf. Spannend bleibt das Buch trotzdem – von der ersten bis zur letzten Seite.

Die große Liebe von Fritz und Anna-Lena Benzow endet in einer Tragödie: Anna-Lena, an Alzheimer erkrankt, verwechselt vor einer Bäckerei an der Wäitzstraße Gas und Bremse und verletzt ihren Mann, einen durch ein Kunststoff-Patent zu Reichtum gelangten Chemiker, tödlich. „Das letzte, was Fritz Benzow, Doktor der Chemie, in seinem Leben roch, war der Duft von Käsekuchen“, heißt es dazu im Buch – ein nicht allzu grauslicher, mit makaberem Humor beschriebener Exitus also. In Schockstarre verfallen Leserinnen und Leser danach garantiert nicht, oder zumindest nicht lange. Denn kaum ist Fritz tot, nimmt die Handlung so stark Fahrt auf wie der SUV, mit dem die alte Dame ihren Gatten gegen das berstende Schaufenster gedrückt hatte.

Es beginnt ein geradezu irrwitziger, mörderischer Kampf um das Hab und Gut der reichen Nienstedter Witwe, bei dem man zunächst kaum erkennen kann, wer gut und wer böse ist. Ein Pastor mit Haarfall und Hochschulambitionen, ein gemeingefährlicher (und todkranker) Chemiker, eine rasende und reisende Kriegs-

berichterstatlerin, ein habgieriger Ex-Gastwirt und ein pädophiler Anwalt sind nur einige der vielen skurrilen, gut gezeichneten Typen, die hier auftauchen. Ihre Lebensgeschichten bilden in der Verbindung mit denen von Fritz und Anna-Lena ein schillerndes Mosaik. Obwohl man die ganze Zeit weiß, dass Fritz letztlich zu Tode kommen wird, lesen sich die Rückblicke auf sein Leben auf diese Weise uneingeschränkt faszinierend. Das gilt für das Mobbing im Wissenschaftsbetrieb durch den fieschen Chemiker Fiedler genauso wie für das Werben um Anna-Lena und den Eklat bei beider Hochzeit.

Das ist aber nicht das einzig Bemerkenswerte an diesem Krimi. Vielmehr gelingt es Wenig und Haas, das Thema Demenz so geschickt in den Mittelpunkt zu stellen, dass Leserinnen und Leser gleichermaßen

gefesselt und informiert werden. Dass dabei nichts überzeichnet oder ungläubwürdig wirkt, hängt mit dem Hintergrundwissen der beiden Autoren zusammen: Peter Wenig, langjähriger Abendblatt-Redakteur, hat bereits den großen Hamburger Pflegeberater geschrieben, Hanns-Stephan Haas war als Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Stiftung Alsterdorf lange auch mit den Schicksalen dementer Menschen beschäftigt. Entsprechend kenntnisreich behandeln sie in ihrem Buch auch beispielsweise Themen wie Vormundschaft und Erbrecht.

Demente Menschen werden häufiger Opfer von Betrügereien als bekannt ist
Das Abendblatt traf Wenig und Haas am Elbufer – ganz in der Nähe der (natürlich fiktiven) Villa der Benzows. Beide steuern den Alten Schweden an – genau so, wie es im Buch der verzweifelte Fritz tut. „Am Alten Schweden setzte sich Benzow kurz in den Sand und grubelte. Was war mit seiner Frau los?“, heißt es dazu im Krimi. „Sie vergaß ständig etwas. Einkaufslisten Portemonnaie, Schlüssel.“ „Demente Menschen sind viel häufiger Opfer von Betrügereien als gemeinhin bekannt ist“, weiß Peter Wenig. Es vergeht kaum eine Lesung des Autorenteams, bei der nicht jemand aus dem Publikum dazu eine leidvolle Geschichte aus dem Familien- oder Bekanntenkreis berichten kann. Faktisch beruht die erfundene Handlung von „Vergiss den Tod“ übrigens auf einer wahren Begebenheit, nämlich dem Schicksal einer an Demenz erkrankten Witwe aus dem Hamburger Raum, das Haas und Wenig in ihren beruflichen Funktionen aus nächster Nähe miterlebten.

Giftanschlag und Generationenkonflikt, Einparkunfall, Afghanistankrieg und sexuelle Nötigung – kaum ein Thema, das in diesem Krimi nicht angerissen wird, der sich dadurch stellenweise wie ein Gesellschaftsroman liest. Das hätte leicht zu einer überdrehten Farce werden können, zumal der Humor auch nicht zu kurz kommt. Doch eines wollten Wenig und Haas eben nicht: ihre demenzkranke Protagonistin vorführen. Und in der Tat belassen sie Anna-Lena immer ihre Würde – auch wenn die Krankheit fortschreitet und die unerfreulichen Ereignisse geradezu auf die Witwe einprasseln.

Im Buch gibt es viele Ortswechsel, auch (aber nicht nur) innerhalb von Hamburg. Die meisten Szenen spielen sich im Westen ab, einer Gegend, die den beiden Autoren vertraut ist. „Uns war klar, dass die Beschreibungen von tatsächlich existierenden Orten und Wegstrecken schon genau stimmen müssen“, sagt Haas, „Leserinnen und Leser würden Fehler ja sofort bemerken.“ Den Protagonisten auf ihren alles andere als geraden Wegen zu folgen, macht Spaß. Das Tempo bleibt dabei bis zum Schluss hoch – und die Stimmung ganz schön mörderisch. Ein Buch, das nun wahrlich nicht zum Vergessen ist.



Den neuen Krimi (336 S., 16 Euro) gibt es im Buchhandel und in der Abendblatt-Geschäftsstelle, Großer Burstah 18 bis 32.
JUNIUS VERLAG

Die HAMBURGERIMMOBILIENMESSE vom 05.-06.11.2022

Vom 5. bis 6. November 2022 findet dieses Jahr wieder die HAMBURGER IMMOBILIENMESSE im Cruise Center Altona statt. Ein beliebtes Forum für Immobiliensuchende und ein Ort, an dem viele aktuelle Fragen rund um den Immobilienerwerb in angespannten Zeiten beantwortet werden. Denn bezahlbarer Wohnraum in Hamburg ist knapp, und Themen wie Finanzierung, Förderungsmöglichkeiten und Zinspreispolitik brisanter denn je.

Die HAMBURGER IMMOBILIENMESSE ist ein bewährtes Modell und ein begehrter Markt für viele Fragen rund um den Immobilienerwerb. Denn in Zeiten wie diesen, die von steigenden Zinsen und einem knappen Angebot geprägt sind, ist es besonders wichtig, dass Angebot, Nachfrage und Fachwissen in einem Rahmen zusammenfinden, der allen Teilnehmern ein Marktplatz bietet. Und so zeichnet sich die HAMBURGER IMMOBILIENMESSE nicht nur durch ein breites Spektrum an Wohnimmobilien aus, sondern auch durch informative Fachvorträge rund um die derzeit aktuellen Fragen. Hier rückt für Immobiliensuchende in Hamburg nicht nur der Traum vom Eigenheim in greifbare Nähe und Sie erhalten wertvolles Expertenwissen, das dafür eine wichtige Voraussetzung ist. Tickets gibt es unter www.hamburger-immobilienmesse.de

Wohnraum in Hamburg: Wo und für wieviel?

Trotz der Initiativen des Senats und Modellen wie dem „Bündnis für das Wohnen in Hamburg“ bleibt bezahlbarer Wohnraum in der Hansestadt ein knappes Gut. Viele Menschen sind angesichts der aktuellen Zinspolitik und den Marktpreisen der Meinung, dass der Immobilienerwerb für sie in weite Ferne gerückt ist. Doch vieles spricht dafür, genau jetzt eine stabile und nachhaltig sichere Investition vorzunehmen, die nicht nur Werterhalt, sondern auch Wertsteigerung garantiert.

Die HAMBURGER IMMOBILIENMESSE: Wissen und Angebot an einem Ort

Um eventuellen Verunsicherungen entgegenzutreten und attraktive Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten aufzuzeigen, findet auf der HAMBURGER IMMOBILIENMESSE ein attraktives Rahmenprogramm statt, das in Form von Vorträgen auf diese und weitere herausfordernde Themen der Branche wie Zinsentwicklung, Inflation, Immobilienwerterhalt und Preisentwicklung eingeht. So soll Endverbraucher die Sicherheit vermittelt werden, dass es auch nach den goldenen Jahren einer hochattraktiven Zinspolitik nach wie vor lohnt, in Sachwerte wie Immobilien zu investieren.

Mehr als 30 Aussteller zeigen auf der HAMBURGER IMMOBILIENMESSE, wo es in Hamburg noch bezahlbaren Wohnraum gibt. Der Ort dafür könnte nicht besser gewählt sein, denn das Cruise Center Altona, das direkt neben der Nordelbe liegt, ist nicht nur eine gut erreichbare, sondern auch eine ausgesprochen attraktive Location. Der äußere Rahmen für ausführliche Beratungsgespräche ist also gegeben – und davon profitieren nicht nur die Besucher, sondern natürlich auch die Aussteller: Bauträger, Makler sowie Finanzdienstleister.

Solides Wissen sorgt für Sicherheit. Auch dieses Jahr hat der Veranstalter, die acm medien und messen GmbH, in Kooperation mit dem Medienpartner Hamburger Abendblatt ein umfassendes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt, das die bereits erwähnten aktuellen Themen ausführlich erörtern wird. Branchenkenner aus allen Bereichen vermitteln im Rahmen von Vorträgen und Diskussionsrunden wichtiges Wissen, das besonders in unsicheren Zeiten wertvoller denn je ist.

Die HAMBURGER IMMOBILIENMESSE im Überblick:
Ort: Cruise Center Altona
Van-der-Smissen-Straße 5, 22767 Hamburg
Termin: 05. – 06. November 2022
Öffnungszeiten: Sonnabend und Sonntag, 10.00 bis 18.00 Uhr
Eintrittspreise: Erwachsene: 10 Euro
Familien: (2 Erwachsene und Kinder bis 16 Jahre) 15 Euro
Ermäßigt: 7 Euro
(Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderung, Rentner, Inhaber der Silber- oder Gold-Treuekarte des Hamburger Abendblatts, Inhaber der Hanseaten-Treuekarte des Hamburger Abendblatts, HaspaJoker Kunden)
Parkplätze: Rund 250 Parkplätze direkt vor dem Eingang
(Gebühr: 1€ / Stunde)
ÖPNV: Mit den Linien S1, S3, U3 bis „Landungsbrücke“, dort steigen Sie in die HVV-Fähre Linie 62 bis „Dockland“ (Fischereihafen)
Mit der Bus Linie 111 bis „Kreuzfahrtterminal Altona“
Internet: www.hamburger-messe.de
Facebook: www.facebook.com/him.messe
Veranstalter: acm medien und messen GmbH

Wohnimmobilien aus, sondern auch durch informative Fachvorträge rund um die derzeit aktuellen Fragen. Hier rückt für Immobiliensuchende in Hamburg nicht nur der Traum vom Eigenheim in greifbare Nähe und Sie erhalten wertvolles Expertenwissen, das dafür eine wichtige Voraussetzung ist. Tickets gibt es unter www.hamburger-immobilienmesse.de

Wohnraum in Hamburg: Wo und für wieviel?

Trotz der Initiativen des Senats und Modellen wie dem „Bündnis für das Wohnen in Hamburg“ bleibt bezahlbarer Wohnraum in der Hansestadt ein knappes Gut. Viele Menschen sind angesichts der aktuellen Zinspolitik und den Marktpreisen der Meinung, dass der Immobilienerwerb für sie in weite Ferne gerückt ist. Doch vieles spricht dafür, genau jetzt eine stabile und nachhaltig sichere Investition vorzunehmen, die nicht nur Werterhalt, sondern auch Wertsteigerung garantiert.

Die HAMBURGER IMMOBILIENMESSE: Wissen und Angebot an einem Ort

Um eventuellen Verunsicherungen entgegenzutreten und attraktive Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten aufzuzeigen, findet auf der HAMBURGER IMMOBILIENMESSE ein attraktives Rahmenprogramm statt, das in Form von Vorträgen auf diese und weitere herausfordernde Themen der Branche wie Zinsentwicklung, Inflation, Immobilienwerterhalt und Preisentwicklung eingeht. So soll Endverbraucher die Sicherheit vermittelt werden, dass es auch nach den goldenen Jahren einer hochattraktiven Zinspolitik nach wie vor lohnt, in Sachwerte wie Immobilien zu investieren.

Mehr als 30 Aussteller zeigen auf der HAMBURGER IMMOBILIENMESSE, wo es in Hamburg noch bezahlbaren Wohnraum gibt. Der Ort dafür könnte nicht besser gewählt sein, denn das Cruise Center Altona, das direkt neben der Nordelbe liegt, ist nicht nur eine gut erreichbare, sondern auch eine ausgesprochen attraktive Location. Der äußere Rahmen für ausführliche Beratungsgespräche ist also gegeben – und davon profitieren nicht nur die Besucher, sondern natürlich auch die Aussteller: Bauträger, Makler sowie Finanzdienstleister.

Solides Wissen sorgt für Sicherheit. Auch dieses Jahr hat der Veranstalter, die acm medien und messen GmbH, in Kooperation mit dem Medienpartner Hamburger Abendblatt ein umfassendes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt, das die bereits erwähnten aktuellen Themen ausführlich erörtern wird. Branchenkenner aus allen Bereichen vermitteln im Rahmen von Vorträgen und Diskussionsrunden wichtiges Wissen, das besonders in unsicheren Zeiten wertvoller denn je ist.

Die HAMBURGER IMMOBILIENMESSE im Überblick:
Ort: Cruise Center Altona
Van-der-Smissen-Straße 5, 22767 Hamburg
Termin: 05. – 06. November 2022
Öffnungszeiten: Sonnabend und Sonntag, 10.00 bis 18.00 Uhr
Eintrittspreise: Erwachsene: 10 Euro
Familien: (2 Erwachsene und Kinder bis 16 Jahre) 15 Euro
Ermäßigt: 7 Euro
(Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderung, Rentner, Inhaber der Silber- oder Gold-Treuekarte des Hamburger Abendblatts, Inhaber der Hanseaten-Treuekarte des Hamburger Abendblatts, HaspaJoker Kunden)
Parkplätze: Rund 250 Parkplätze direkt vor dem Eingang
(Gebühr: 1€ / Stunde)
ÖPNV: Mit den Linien S1, S3, U3 bis „Landungsbrücke“, dort steigen Sie in die HVV-Fähre Linie 62 bis „Dockland“ (Fischereihafen)
Mit der Bus Linie 111 bis „Kreuzfahrtterminal Altona“
Internet: www.hamburger-messe.de
Facebook: www.facebook.com/him.messe
Veranstalter: acm medien und messen GmbH

Wohnimmobilien aus, sondern auch durch informative Fachvorträge rund um die derzeit aktuellen Fragen. Hier rückt für Immobiliensuchende in Hamburg nicht nur der Traum vom Eigenheim in greifbare Nähe und Sie erhalten wertvolles Expertenwissen, das dafür eine wichtige Voraussetzung ist. Tickets gibt es unter www.hamburger-immobilienmesse.de

Wohnraum in Hamburg: Wo und für wieviel?

Trotz der Initiativen des Senats und Modellen wie dem „Bündnis für das Wohnen in Hamburg“ bleibt bezahlbarer Wohnraum in der Hansestadt ein knappes Gut. Viele Menschen sind angesichts der aktuellen Zinspolitik und den Marktpreisen der Meinung, dass der Immobilienerwerb für sie in weite Ferne gerückt ist. Doch vieles spricht dafür, genau jetzt eine stabile und nachhaltig sichere Investition vorzunehmen, die nicht nur Werterhalt, sondern auch Wertsteigerung garantiert.

Die HAMBURGER IMMOBILIENMESSE: Wissen und Angebot an einem Ort

Um eventuellen Verunsicherungen entgegenzutreten und attraktive Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten aufzuzeigen, findet auf der HAMBURGER IMMOBILIENMESSE ein attraktives Rahmenprogramm statt, das in Form von Vorträgen auf diese und weitere herausfordernde Themen der Branche wie Zinsentwicklung, Inflation, Immobilienwerterhalt und Preisentwicklung eingeht. So soll Endverbraucher die Sicherheit vermittelt werden, dass es auch nach den goldenen Jahren einer hochattraktiven Zinspolitik nach wie vor lohnt, in Sachwerte wie Immobilien zu investieren.

Mehr als 30 Aussteller zeigen auf der HAMBURGER IMMOBILIENMESSE, wo es in Hamburg noch bezahlbaren Wohnraum gibt. Der Ort dafür könnte nicht besser gewählt sein, denn das Cruise Center Altona, das direkt neben der Nordelbe liegt, ist nicht nur eine gut erreichbare, sondern auch eine ausgesprochen attraktive Location. Der äußere Rahmen für ausführliche Beratungsgespräche ist also gegeben – und davon profitieren nicht nur die Besucher, sondern natürlich auch die Aussteller: Bauträger, Makler sowie Finanzdienstleister.

Solides Wissen sorgt für Sicherheit. Auch dieses Jahr hat der Veranstalter, die acm medien und messen GmbH, in Kooperation mit dem Medienpartner Hamburger Abendblatt ein umfassendes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt, das die bereits erwähnten aktuellen Themen ausführlich erörtern wird. Branchenkenner aus allen Bereichen vermitteln im Rahmen von Vorträgen und Diskussionsrunden wichtiges Wissen, das besonders in unsicheren Zeiten wertvoller denn je ist.

Die HAMBURGER IMMOBILIENMESSE im Überblick:
Ort: Cruise Center Altona
Van-der-Smissen-Straße 5, 22767 Hamburg
Termin: 05. – 06. November 2022
Öffnungszeiten: Sonnabend und Sonntag, 10.00 bis 18.00 Uhr
Eintrittspreise: Erwachsene: 10 Euro
Familien: (2 Erwachsene und Kinder bis 16 Jahre) 15 Euro
Ermäßigt: 7 Euro
(Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderung, Rentner, Inhaber der Silber- oder Gold-Treuekarte des Hamburger Abendblatts, Inhaber der Hanseaten-Treuekarte des Hamburger Abendblatts, HaspaJoker Kunden)
Parkplätze: Rund 250 Parkplätze direkt vor dem Eingang
(Gebühr: 1€ / Stunde)
ÖPNV: Mit den Linien S1, S3, U3 bis „Landungsbrücke“, dort steigen Sie in die HVV-Fähre Linie 62 bis „Dockland“ (Fischereihafen)
Mit der Bus Linie 111 bis „Kreuzfahrtterminal Altona“
Internet: www.hamburger-messe.de
Facebook: www.facebook.com/him.messe
Veranstalter: acm medien und messen GmbH

Wohnimmobilien aus, sondern auch durch informative Fachvorträge rund um die derzeit aktuellen Fragen. Hier rückt für Immobiliensuchende in Hamburg nicht nur der Traum vom Eigenheim in greifbare Nähe und Sie erhalten wertvolles Expertenwissen, das dafür eine wichtige Voraussetzung ist. Tickets gibt es unter www.hamburger-immobilienmesse.de

Wohnraum in Hamburg: Wo und für wieviel?

Trotz der Initiativen des Senats und Modellen wie dem „Bündnis für das Wohnen in Hamburg“ bleibt bezahlbarer Wohnraum in der Hansestadt ein knappes Gut. Viele Menschen sind angesichts der aktuellen Zinspolitik und den Marktpreisen der Meinung, dass der Immobilienerwerb für sie in weite Ferne gerückt ist. Doch vieles spricht dafür, genau jetzt eine stabile und nachhaltig sichere Investition vorzunehmen, die nicht nur Werterhalt, sondern auch Wertsteigerung garantiert.

Die HAMBURGER IMMOBILIENMESSE: Wissen und Angebot an einem Ort

Um eventuellen Verunsicherungen entgegenzutreten und attraktive Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten aufzuzeigen, findet auf der HAMBURGER IMMOBILIENMESSE ein attraktives Rahmenprogramm statt, das in Form von Vorträgen auf diese und weitere herausfordernde Themen der Branche wie Zinsentwicklung, Inflation, Immobilienwerterhalt und Preisentwicklung eingeht. So soll Endverbraucher die Sicherheit vermittelt werden, dass es auch nach den goldenen Jahren einer hochattraktiven Zinspolitik nach wie vor lohnt, in Sachwerte wie Immobilien zu investieren.

Mehr als 30 Aussteller zeigen auf der HAMBURGER IMMOBILIENMESSE, wo es in Hamburg noch bezahlbaren Wohnraum gibt. Der Ort dafür könnte nicht besser gewählt sein, denn das Cruise Center Altona, das direkt neben der Nordelbe liegt, ist nicht nur eine gut erreichbare, sondern auch eine ausgesprochen attraktive Location. Der äußere Rahmen für ausführliche Beratungsgespräche ist also gegeben – und davon profitieren nicht nur die Besucher, sondern natürlich auch die Aussteller: Bauträger, Makler sowie Finanzdienstleister.

Solides Wissen sorgt für Sicherheit. Auch dieses Jahr hat der Veranstalter, die acm medien und messen GmbH, in Kooperation mit dem Medienpartner Hamburger Abendblatt ein umfassendes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt, das die bereits erwähnten aktuellen Themen ausführlich erörtern wird. Branchenkenner aus allen Bereichen vermitteln im Rahmen von Vorträgen und Diskussionsrunden wichtiges Wissen, das besonders in unsicheren Zeiten wertvoller denn je ist.

Die HAMBURGER IMMOBILIENMESSE im Überblick:
Ort: Cruise Center Altona
Van-der-Smissen-Straße 5, 22767 Hamburg
Termin: 05. – 06. November 2022
Öffnungszeiten: Sonnabend und Sonntag, 10.00 bis 18.00 Uhr
Eintrittspreise: Erwachsene: 10 Euro
Familien: (2 Erwachsene und Kinder bis 16 Jahre) 15 Euro
Ermäßigt: 7 Euro
(Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderung, Rentner, Inhaber der Silber- oder Gold-Treuekarte des Hamburger Abendblatts, Inhaber der Hanseaten-Treuekarte des Hamburger Abendblatts, HaspaJoker Kunden)
Parkplätze: Rund 250 Parkplätze direkt vor dem Eingang
(Gebühr: 1€ / Stunde)
ÖPNV: Mit den Linien S1, S3, U3 bis „Landungsbrücke“, dort steigen Sie in die HVV-Fähre Linie 62 bis „Dockland“ (Fischereihafen)
Mit der Bus Linie 111 bis „Kreuzfahrtterminal Altona“
Internet: www.hamburger-messe.de
Facebook: www.facebook.com/him.messe
Veranstalter: acm medien und messen GmbH

Wohnimmobilien aus, sondern auch durch informative Fachvorträge rund um die derzeit aktuellen Fragen. Hier rückt für Immobiliensuchende in Hamburg nicht nur der Traum vom Eigenheim in greifbare Nähe und Sie erhalten wertvolles Expertenwissen, das dafür eine wichtige Voraussetzung ist. Tickets gibt es unter www.hamburger-immobilienmesse.de

Wohnraum in Hamburg: Wo und für wieviel?

Trotz der Initiativen des Senats und Modellen wie dem „Bündnis für das Wohnen in Hamburg“ bleibt bezahlbarer Wohnraum in der Hansestadt ein knappes Gut. Viele Menschen sind angesichts der aktuellen Zinspolitik und den Marktpreisen der Meinung, dass der Immobilienerwerb für sie in weite Ferne gerückt ist. Doch vieles spricht dafür, genau jetzt eine stabile und nachhaltig sichere Investition vorzunehmen, die nicht nur Werterhalt, sondern auch Wertsteigerung garantiert.

Die HAMBURGER IMMOBILIENMESSE: Wissen und Angebot an einem Ort

Um eventuellen Verunsicherungen entgegenzutreten und attraktive Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten aufzuzeigen, findet auf der HAMBURGER IMMOBILIENMESSE ein attraktives Rahmenprogramm statt, das in Form von Vorträgen auf diese und weitere herausfordernde Themen der Branche wie Zinsentwicklung, Inflation, Immobilienwerterhalt und Preisentwicklung eingeht. So soll Endverbraucher die Sicherheit vermittelt werden, dass es auch nach den goldenen Jahren einer hochattraktiven Zinspolitik nach wie vor lohnt, in Sachwerte wie Immobilien zu investieren.

Mehr als 30 Aussteller zeigen auf der HAMBURGER IMMOBILIENMESSE, wo es in Hamburg noch bezahlbaren Wohnraum gibt. Der Ort dafür könnte nicht besser gewählt sein, denn das Cruise Center Altona, das direkt neben der Nordelbe liegt, ist nicht nur eine gut erreichbare, sondern auch eine ausgesprochen attraktive Location. Der äußere Rahmen für ausführliche Beratungsgespräche ist also gegeben – und davon profitieren nicht nur die Besucher, sondern natürlich auch die Aussteller: Bauträger, Makler sowie Finanzdienstleister.